

domus hospitalis St. Johannis ibidem, Albertus decanus in Nunkirchen — — schlichten einen Streit des Klosters Gerlasheim (Dom. Alheida de Wertheim magistra), und Reinhardus miles ac filius suus Slemper de Hartheim (bei Walldürn) über einen Hof oder Güter zu Baldradehusen (1286 Balderthusen genannt, ein Hof bei Hecksfeld einst gelegen), welche früher (1286) die magistra D. Weildrudis und Henricus Pal miles nomine conventus in Gerlasheim um 110 Pfund Heller gekauft hatten von Conradus miles dictus Walch (1286 Chunradus miles dictus Gallicus de Sahsenflore). Arbitri dieses Streites sind Hermannus dictus Lesche, Gerwicus de Sassinvlur, Rudegerus Paal et Henricus de Gerlasheim, milites. Testes: fr. Otto plebanus, fr. Rukerus, fratres hospitalis. fr. C. de Mergintheim, fr. Fridericus de Rottenburg, fratres domus theut. Dirolfus de Grunisfet, Wipertus Pal et Martinus de Mergintheim, milites. Henricus Rindervelt, Sifridus Forser, C. Stein, C. Widechistad scabini ville Mergintheim.

Das noch anhängende Siegel der Johannitercommende in röthlichem Wachs, parabolisch, zeigt einen stehenden Täufer Johannes mit dem Lamm in der Linken und schwörender Rechten.

† S. Sti. Joh. hospitalis in Mergentheim. (Mone IX, 3. 317 f.)

6. Eine Brannedische Urkunde. 1315.

Gotfried, Gebhard und Andrees, die Edle von Bruned, gen. vom Neuenhause — haben ihre Burg, das Neuenhaus uff dem Ritzberg ob Ngersheim und allen denselben Berg und die Weingarten die dazu gehören und die Mecker uff dem Berge und das Holz gen. Kocgenberg und alle ihre engen Leute zu Mergentheim und im Riet und zu Stupach und zu Lüllichstatt und gemeinlich alle ihre Eigenleute Mann und Weib, die in dieselbe Bete zu Mergentheim von Alters gehören, wo sie auch seyen, auch unser engen Leute zu Ngersheim — sammt andern Gütern, Zinsen, Gülten, u. s. w. zu Ngersheim dem DdHause in Mergenth. zu

rechtem Egen mit vollem Recht und Herrschaft um 1100 Pfund Heller verkauft. Bürgen: Unfre lieben Better Andreas und Ulrich, die Edeln von Brunec. H. Gotfried der alt von Sachsenflur und H. Arnold sein Sohn, H. Walch v. Sachsenflur, H. Ludwig v. Kreglingen.

Zeugen: Hr. Cunrat der Truchseze v. Baldolzheim, Ritter. Bertolt Birlin v. Ngersheim und Heinrich Zollner von Mergentheim. Dt. Mergentheim 1315, am Tage St. Gregors des hlg. Papsts.

7. Eine Haller Urkunde. 1317.

1317. Donnerstag in der Pfingstwoche. Wir Heinrich Unmos der Schultheiß, Walter Sulmeister der Stettmeister und gemeinlich der Rath zu Hall bekennen, daß wir die ehrsamten geistlichen Leute, — den Commentur und die Brüder des Hauses zu Halle St. Johannis-Ordens überkommen haben mit unsren Bitten, daß sie uns und den Bürgern gemeinlich die Pflege der Siechen zu Halle, die sie hatten von unsern Vordern, wiedergeben — durch besser Gemachs und bessere Handlung der Siechen; sie haben uns dazu wiedergelassen 2 Sieden in dem Hale, die den Siechen angehören, in dem Rechte, als sie die besaßen. Weiter geben sie 100 ₰ Heller, davon wir den Siechen kaufen sollen 10 ₰ Geldes, und damit haben sie vergolten alles Gut und alle Gült, die ihnen und ihrem Haus — zu den Siechen gegeben worden sind. Wir verzichten auch für immer auf jeden weitem Anspruch und lassen sie in der Freiheit, die von Alters hergebracht ist.

Zeugen: Der Schultheiß und der Stättmeister und die Rathsherrn: Hr. Heinrich Lächer der Ritter, der gut Egen, Ulrich v. Gailenkirchen, Kleinkunze sein Bruder, Hermann der alte Schultheiße, Ulrich, Conrad und Uhe (?) seine Brüder, Conrad Brune, Eberhard Philips, Heinrich Sulmeister, Peter Münzmeister, Hermann Christan, Hermann Frentag, Berchtold Schlez, Walther v. Melingen (?) und Rikher Prediger.

Mit der Burger zu Halle gemeinem Insiegel.